Zeitschrift: Schweizer Schule

Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz

Band: 13 (1927)

Heft: 52

Rubrik: [Impressum]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 01.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

nachgedacht? Wieviele Hunderte, ja Tausende von Seminaristen und Seminaristinnen haben schon die Seminarien verlassen, ohne das Schwimmen gelernt zu haben und shne imstande zu sein, einem Ertrinstenden die sichere Rettung zu bringen.

Ist es da verwunderlich, wenn mindestens 50% aller Lehrer und Lehrerinnen Richtschwimmer, resp. Nichtschwimmerinnen und somit nicht fähig sind, einen sostematischen Schwimmunterricht nach einer neuen Methode zu erteilen.

Mahnt fold ein Berhältnis und Zuftand nicht

gum Auffehen?

Das Schweizervolk ohne Unterschied der Sprache oder Religion begrüßt den Schulschwimmunterricht, der die erfreulichsten Fortschritte macht. In weitzsichtiger Weise fördert der Schweiz Turnlehrerz Berein das Schwimmen seit Jahren in Spezialzfursen und neu in den meisten Sommerkursen. Der Freiwilligkeit wegen ist es aber ausgeschlossen, daß alle Lehrkräfte diese Ausbildungsmöglichkeiten ausznüßen.

Systematisch durchgeführte Schwimmübungen gehören daher in den Lehrplan unserer Seminarien, damit fünftig alle in die Welt hinausziehenden jungen Erzieher und Erzieherinnen ihre Kinder in einer selbstverständlichen Leibesübung unterrichten fönnen. Armand Boppart, St. Gallen.

Lehrerzimmer. Einige Einsendungen, die in lehter Stunde einliesen, mußten auf eine spätere Nummer verschoben werden. Wir bitten um gütige Nachsicht. D. Sch.

Arantentasse

des fatholischen Lehrervereins der Schweiz.

Mitte Dezember! Bei der Durchficht der verschiebenen Kontrollen und Raffabucher laffen fich in großen Zügen schon einige Schlusse über das zur Neige gehende Rechnungsjahr ziehen. Mit Freude ist zu konstatieren, daß wir wieder an viele Kranken= lager lieber Rollegen und Freunde Trost und Linde= rung bringen konnten. In 65 Krankheits= fällen (bis 15. Dezember 1927) verausgabten wir zirta Fr. 6000.— und für Argt und Argneien zirta Fr. 2000., so daß sich also die ansehnliche Summe von Fr. 8000 .- ergibt; natürlich wird fich der Betrag noch steigern (Krantheitsfälle bis zum Ende des laufenden Jahres und Arztrechnungeneingabe bis 15. Januar 1928). — Die Dauer der Krankheiten war sehr verschieden, sie bewegte sich von 4 Tagen bis 180 Tagen. Auch der Mitglie= derzuwachs war sehr erfreulich; wir können 20 Neueintritte notieren (13 St. Gallen, je 3 Luzerner und Thurgauer und 1 Appenzeller). "St. Gallen vor allen" darf man also da wohl ohne Gelbstüber= hebung zitieren!

Leider haben wir auch zwei schmerzliche Berluste durch den Tod zu beklagen. In Mels (St. Gall.) starb unser liebes, vieljähriges Kassamitglied, Herr alt Lehrer Heinrich Pfiffner und in Cumbels (Graubünden) die treubesorgte Lehrersgattin Frau M. Barbara Fontana-Caviezel. R.I.P.

Bücherschau

Mufitalifches.

Im verflossenen Frühling wurde in der prächstigen Pfaerfirche zu Sachseln am Feste des sel. Lansdesvaters Bruder Klaus eine Festmesse aufgeführt, die der Oeffentlichkeit nicht vorenthalten werden dart.

Diese Festmesse, der Mutter Gottes geweiht und von Lehrer Al. Röthlin in Kerns komponiert, hinsterließ einen mächtigen Eindruck und fand allgemeisnen Anklang.

Sie stellt an Chor und Orchester große Anforberungen. Nur ein gutgeschulter, großer Kirchenschor in Berbindung mit einem gut besetzen Orchester kann sie wirkungsvoll wiedergeben.

Besonders gut liegen die Hornpartien, und die tief gehaltenen Klarinetten geben dem Klang einen

eigentümlichen Reiz. Große Anforderungen werden an die Biolinen gestellt. Man bekommt unwillfür= lich den Eindruck, der Komponist habe die Orchester= begleitung auf sein Orchester zugeschnitten.

Diese Festmesse, die bald im Drud erscheint, kann jedem Organist, der über einen großen gemischten Chor und über ein gutes Orchester verfügt, warm empsohlen werden.

Soeben sind noch zwei kleinere Kompositionen vom gleichen Komponisten: "Sängergruß" und "Desheime" für Männerchor im Druck erschienen. Auch diese zwei Liedchen dürfen getrost die Reise in die Gaue unserer Heimat antreten. Sie werden den Männerchören nur Freude bringen. Ry.

Redattionsichluß: Samstag.

Berantwortlicher Herausgeber: Katholischer Lehrerverein der Schweiz, Prösident: W. Maurer, Kantonalschulinspektor, Geißmattstr. 9, Luzern. Aktuar: W. Arnold, Seminarprofessor, Zug. Kasser: Alb. Elmiger, Lehrer, Littau. Postched VII 1268, Luzern. Postched der Schriftleitung VII 1268.

Rrantentaffe des tatholischen Lehrervereins: Präsident: Jakob Deich, Lehrer, Burged-Bonwil (St. Gallen W.) Kassier: A. Engeler, Lehrer, Krügerstr. 38. St. Gallen W. Postched ix 521.

Silfstaffe des tatholischen Lehrervereins: Bräsident: Alfred Stalder. Turnlehrer, Luzern, Wesemlinstraße 25. Postched der Silfstaffe R. L. B. R.: VII 2443, Luzern.